

Presseverlautbarung

Wenn sich die amerikanische Kriegsmaschinerie hinter Parolen wie „Zusammenarbeit“ und „ewige Freundschaft“ versteckt

Ihr Anwohner Tunesiens:

Während die Vereinigten Staaten von Amerika das zionistische Gebilde mit einer beispiellosen Luftbrücke versorgen, um es mit Hunderten hochzerstörerischer Bomben und allerlei Kriegsmunition aus ihren Stützpunkten in den USA, Europa und dem Nahen Osten zu beliefern, und während sie die Massaker, die Vernichtung und die Zerstörung unterstützen und den Widerstand zur Waffenabgabe sowie zur Zwangsvertreibung der Bewohner des Gazastreifens und ihrer Zerstreuung in alle Welt auffordern – während all dessen kam eine Erklärung der „Abteilung für öffentliche Angelegenheiten der 6. US-Flotte“. In der von der US-Botschaft in Tunis veröffentlichten Verlautbarung wurde die Übergabe von zwei Küstenwachbooten der „Island“-Klasse mit einer Länge von 34 Metern durch die Vereinigten Staaten an den tunesischen Staat angekündigt. Damit soll der tunesischen Öffentlichkeit suggeriert werden, dass dies der maritimen Sicherheit Tunesiens und der regionalen Stabilität diene. Dies erfolgt im Rahmen der amerikanisch-tunesischen maritimen Partnerschaft, die laut der Erklärung angeblich seit 220 Jahren bestehe.

In Anbetracht dieser äußerst irreführenden Erklärung ist es uns, dem Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien, ein wichtiges Anliegen, Folgendes klarzustellen:

Erstens: Die Übergabe der beiden Patrouillenboote durch die USA an die tunesische Marine erfolgt im Dienste amerikanischer Ziele in unserem Land und der Region auf Grundlage ihres „festen Engagements zur maritimen Präsenz und globalen Partnerschaft“.

Zweitens:

Die Behauptung, die Übergabe der beiden Patrouillenboote erfolge anlässlich des 220-jährigen Jubiläums der amerikanisch-tunesischen Marinepartnerschaft, stellt eine Verfälschung und Verdrehung der Geschichte dar. Denn unser Land gehört zu einer alterhrwürdigen Nation – der islamischen Umma. Die außenpolitischen Beziehungen im

Laufe der erwähnten 220 Jahre waren eingebettet in den Beziehungen des Osmanischen Kalifats zu anderen Völkern und Staaten.

Drittens:

Diese Übergabe erfolgt im Rahmen der amerikanischen Strategie zur kolonialistisch-hegemonialen Vorherrschaft, vor allem, nachdem unserem Land eine strategische Allianz mit den USA außerhalb der NATO aufgezwungen wurde. So haben sie sich unseres Landes und unserer Häfen im Rahmen ihres „festen Engagements zur maritimen Präsenz und globalen Partnerschaft“ habhaft gemacht.

Ihr Muslime im Land von al-Zaitouna, ihr Enkel der heldenhaften *muğāhidūn*:

Es schmerzt uns zutiefst, die Kräfte der Umma Schulter an Schulter in unrechtmäßige amerikanische Militärmanöver verwickelt zu sehen. Noch trauriger und zorniger machen uns die Lügenrhetorik und die Täuschungsmanöver des amerikanischen Feindes gegenüber unserer geschundenen Umma, die geplagt ist durch ihre Herrscher, die die Umma in Erniedrigung und Ohnmacht gestürzt haben. Dies wird erst dann enden, wenn die Umma zur Regentschaft des Islam zurückkehrt – unter einem Kalifat nach dem Plan des Prophetentums. Und gewiss: Der Tag, an dem dies Wirklichkeit wird, ist nicht fern.

﴿الَّذِينَ يَتَّخِذُونَ الْكَافِرِينَ أَوْلِيَاءَ مِنْ دُونِ الْمُؤْمِنِينَ أَبِيتُوا لَهُمْ عِنْدَهُمُ الْعِزَّةَ فَإِنَّ الْعِزَّةَ لِلَّهِ جَمِيعًا﴾

Diejenigen, die die Ungläubigen anstelle der Gläubigen zu Schutzherren nehmen – begehren sie etwa Macht bei ihnen (zu finden)? Gewiss, alle Macht gehört Allah.

(4:139)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien